



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

1. Vorbereitung

Wenn man ein Auslandssemester antritt, gibt es viele Punkte, die zu beachten sind. Die allererste Aufgabe ist es, die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig abzugeben. Dies ist aber ein sehr unkomplizierter Prozess. Wir mussten uns auch im Onlineportal der ausländischen Universität einschreiben und warteten daraufhin auf eine offizielle Bestätigung der Bahcesehir.

Wer länger als 90 Tage in der Türkei bleiben will, braucht eine Aufenthaltserlaubnis. Die sogenannte Residence Permit erlaubt euch dann, länger als 90 Tage in der Türkei zu wohnen. Wer allerdings die türkische Staatsbürgerschaft hat, oder aber auch die Mavi Kart, braucht dies nicht zu beantragen. Bei Bedarf helfen euch auch die Buddies und das Erasmus Büro von der Bahcesehir University, aber die Verantwortung liegt bei dem Studierenden selbst.

Vor der Anreise solltet ihr euch auch rechtzeitig um eure Versicherung kümmern. Es gibt von der deutschen Krankenversicherung den sogenannten Auslandskrankenschein, mit dem bestimmte Notfälle abgedeckt sind. Ich habe zusätzlich dazu eine Auslandskrankenversicherung bei der ADAC abgeschlossen, um sicher zu gehen, dass bei Krankheiten keine Probleme entstehen. Grundsätzlich kann man sagen, dass das Gesundheitssystem der Türkei auf einem vergleichbaren Stand wie in Deutschland ist.

2. Ankunft in Istanbul

Ich würde jedem empfehlen mindestens zwei Wochen vor Beginn des Semesters nach Istanbul zu fliegen. Istanbul ist eine sehr große Stadt und es ist ein Vorteil, wenn ihr euch in der Gegend der Uni und eurer Wohngegend gut auskennt. Nach Istanbul bin ich mit Turkish Airlines geflogen. Für meinen Zeitraum war das der günstigste Flug. Zudem könnt ihr euch bei Turkish Airlines als Student anmelden und kriegt dadurch für euren ersten Flug 10kg dazu und habt somit das Recht auf 40kg Aufgabegepäck. Da ich in Kadiköy gewohnt habe, bin ich zur Sabiha Gökçen Havalimani geflogen und von dort bin ich in ein Shuttlebus (HavalST) gestiegen, der mich direkt in meine Wohngegend gefahren hat. Der Shuttlebus hat damals 37TL (2,06EUR) gekostet.

An der Bahcesehir Universität gibt es eine Einführungswoche für Erasmus Studenten aus der ganzen Welt. Dieses Jahr ging er vom 28.02.2022 bis zum 04.07.2022 und am darauffolgenden Montag fingen auch schon die Vorlesungen an. Vor der Einführungswoche schreiben euch eure Buddies an und sie begleiten euch auch ganze Woche. Aber auch nach der Einführungswoche könnt ihr euch mit jeder Frage an die Buddies wenden. Die Einführungswoche war zwar nicht verpflichtend, doch ich würde jedem empfehlen teilzunehmen, um Kommilitonen und die Uni kennenzulernen. Neben organisatorischen Themen könnt ihr in dieser Woche auch erste Eindrücke von der Stadt erlangen. Hierfür werden für die Erasmus-Community unterschiedliche Ausflüge und Abende geplant. Zudem helfen euch die Buddies auch hinsichtlich der Aufenthaltserlaubnis und der Wahl der Kurse. Leider wurden einige Kurse, die sich Studenten vor der Ankunft ausgesucht und an der Viadrina im Learning Agreement angegeben hatten, nicht angeboten. Daher muss man eine gewisse Flexibilität mitbringen, was die Auswahl der Kurse betrifft. Grundsätzlich muss man an dieser Stelle jedoch betonen, dass die Kursauswahl vielfältig ist.

3. Unterkunft

Es ist empfehlenswert in der Nähe der Uni zu wohnen, um im Allgemeinen einen kürzeren Uniweg zu haben und ggf. Verspätungen wegen Stau zu vermeiden, da Istanbul eine sehr große Stadt ist. Für meine Wohnung habe ich mich in Deutschland zunächst über das Internet erkundigt, über Seiten wie: sahibinden.com oder AirBnB. Schließlich habe ich mich für eine Wohnung entschieden, die ich über AirBnB gefunden hatte. Jedoch würde ich jedem empfehlen, erstmal in einem Hotel/AirBnB zu bleiben und dort vor Ort nach Wohnungen zu suchen. So haben viele Freunde, Wohnungen günstig und schnell gefunden.

Es gibt viele Campus von der Bahcesehir Universität. Der Hauptcampus befindet sich in Besiktas. Ich hatte zweimal die Woche Unterricht in Besiktas und zweimal die Woche auf dem Campus in Galata. Wie bereits oben erwähnt, habe ich mich für eine Wohnung im Stadtteil Kadiköy entschieden. Die Fahrt von Kadiköy nach Besiktas war ein Erlebnis für sich. Ich fuhr somit täglich von Asien nach Europa mit der Fähre in nur 20 Minuten. In Besiktas angekommen, musste ich nur noch ca. 10 Minuten zur Uni laufen.

Eine andere Fährenlinie brachte mich genauso schnell von Kadiköy nach Galata. Somit hatte ich den perfekten Weg zur Uni, da ich zum einen den typischen Istanbuler Stau fernbleiben konnte und zum anderen täglich den schönen Bosphorus bestaunen konnte. Sofern ihr Vorlesungen, wie ich, an den Standorten Besiktas und/oder Galata habt, würde ich euch empfehlen eine Unterkunft in Besiktas, Ortaköy oder Kadiköy zu suchen.

4. Studium an der Gasthochschule

Man kann den Alltag der deutschen Universität nicht mit dem der Bahcesehir vergleichen. Die Anzahl der Teilnehmer zum Beispiel ist sehr gering im Gegensatz zu unserer Universität. Die Dozent*innen sprechen fast jeden mit Namen an, auch die Erasmus Studenten.

Aber der Aufwand der türkischen Universitäten ist viel höher. Während wir an der Viadrina meistens nur eine Klausur am Ende des Semesters haben, hatte ich an der Bahcesehir während des Semesters viele Aufgaben zu erledigen. Zum einen gibt es in jedem Kurs eine Zwischenprüfung. Wie viel Prozent dies aber in die Endnote fließt, unterscheidet sich vom Kurs zu Kurs. Zudem hatte ich auch sehr viele Präsentationen und auch Abgaben. Und am Ende gibt es dann natürlich auch eine End-Klausur.

Das Gute daran ist, dass die meisten Erasmus Studenten, vor allem aus Deutschland, keine Probleme mit der Benotung hatten. Wir haben alle sehr gute Noten bekommen. Nur der Aufwand ist mehr. Ich hatte vier Kurse belegt, die alle auf englisch unterrichtet worden sind. Ich habe mich hauptsächlich auf den Marketingbereich fokussiert. Meine Kurse waren: Global Marketing, Marketing Management, Brand Management und Luxury Branding and Advertising. Anders als in Deutschland gab es bei allen Kursen eine Anwesenheitspflicht und die fließt auch in die Endnote mit ein. Die erste Woche der Vorlesungszeit ist die so genannte Add-Drop Week, in diesem Zeitraum hatten wir die Möglichkeit noch unsere Kurse zu wechseln.

5. Alltag und Freizeit

Die Kosten der Miete und allgemein Freizeit kann man natürlich nicht mit dem Lebensstil in Deutschland vergleichen. Als Europäer kann man dort sehr gut leben, dank dem Lira-Euro Verhältnis. Das meiste Geld wird für die Miete weggehen.

Touristische Orte wie Besiktas oder Ortaköy etc. sind natürlich etwas teurer. Fast in jedem Viertel gibt es gute Bars und Restaurants, türkische aber auch aus aller Welt. Supermarkt Einkäufe fallen auch etwas günstiger aus als in Deutschland. Es gibt auch viele Seiten oder Apps, von denen ihr euren Einkauf in Minutenschnelle liefern lassen könnt - zum Beispiel „Getir“ oder „Trendyol“.

Man kann an fast allen Geldautomaten Geld abheben, jedoch überall mit Gebühren. Die wenigste Gebühr hatte Halkbank abgezogen, was sich aber auch immer geändert hat. Ich habe vor meiner Istanbul Reise, die Klarna Kreditkarte beantragt. Mit dieser Karte konnte ich überall zahlen und dies war auch die einzige Kreditkarte, die keine Gebühren abgehoben hat (Stand Juni 2022). Die Zahlungen wurden dann über Klarna mit meinem deutschen Girokonto beglichen.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann man fast überall hin. An besonderen Tagen, wie zum Beispiel, wenn es Fußballspiele gibt, fahren die öffentlichen Verkehrsmittel sogar extra länger. Für die Nutzung der Verkehrsmittel braucht ihr die „Istanbul Kart“. Die kann man an jeder Fährenstation und an vielen Kiosk und Stände aufladen lassen. Für Studenten gibt es eine alternative Karte, die ihr beantragen müsst, ich habe dies online gemacht und die Karte liefern lassen. Dadurch dass „Student“ auf eurer Karte steht, könnt ihr an bestimmten Ständen die Karte extra für Studenten aufladen lassen. Ihr bezahlt 107TL = 5.92EUR (Stand Juni 2022) und könnt die Karte 200-mal an öffentlichen Verkehrsmitteln vorzeigen. Sind eure 200 „Fahrten“ vorbei oder ist schon ein Monat vergangen, wird dann wie bei einer normalen IstanbulKart Geld abgehoben. Es ist also immer vom Vorteil wenn ihr etwas Geld auf eurer Karte habt.

Istanbul hat eine reiche Geschichte und sehr viele Museen. Ich empfehle jedem so viele Museen zu besuchen wie möglich. Falls ihr türkischer Staatsbürger seid, dann zeigt beim Ticketverkauf auf jedenfall euren türkischen Pass, da die Tickets für Touristen teurer sind. Zudem machen manche Museen auch Rabatt für Studenten also am besten immer die Studentenkarte vorzeigen. Außerdem gibt es eine Möglichkeit die Museums Karte zu kaufen, die in vielen, aber nicht allen, Museen gültig ist.

Fazit

Die sechs Monate in Istanbul waren die besten Monate meines Lebens. Ich würde jedem empfehlen dort ein Auslandssemester zu machen. Die Freundschaften, die man knüpft, die Erlebnisse und allgemein die Zeit die man dort verbringt sind Erinnerungen fürs Leben.